



und Erden . . . . .	2	x	.	.	1200	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle) . . . . .	5	x
rdgas- . . . . .	-	-	-	-	1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	-	-
ergbau . . . . .	2	x	.	.	13	<b>Textilien</b> . . . . .	<b>237</b>	<b>x</b>
und Erden . . . . .	92	x	4 232 700	32	1310	Textile Spinnstoffe und Garne . . . . .	kg 10	17 099 206
. . . . .	22	x	196 962	7	1320	Gewebe . . . . .	kg 43	69 407 753
. . . . .	157	x	4 410 627	31	1330	Textilveredlung . . . . .	48	x
. . . . .	10	x	9 609 047	5	1391	Gewirke und Gestricke . . . . .	12	x
erzeugnisse . . . . .	6	x	148 319	14	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung) . . . . .	70	x
oren, . . . . .	12	x	495 480	26	1393	Teppiche und textile Fußbodenbeläge, auch konfektionierte . . . . .	kg 14	36 845 082
. . . . .	42	x	1 211 722	36	1394	Seilerwaren . . . . .	kg 4	3 029 310
. . . . .	11	.	2 885 581	30	1395	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse daraus (ohne Bekleidung) . . . . .	kg 12	49 308 780
. . . . .	4	.	97 467	16	1396	Technische Textilien . . . . .	65	x
peiseis) . . . . .	27	x	1 342 737	8	1399	Sonstige Textilwaren, a. n. g. . . . .	5	x
. . . . .	4	x	85 542 600	10	14	<b>Bekleidung</b> . . . . .	<b>49</b>	<b>x</b>
. . . . .	26	x	577 201	19	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs- zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen) . . . . .	-	-
. . . . .	13	x	460 971	42	1412	Arbeits- und Berufsbekleidung . . . . .	St 11	1 075 085
. . . . .	508	x	3 186 592	26	1413	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits- und Berufsbekleidung) . . . . .	St 19	5 795 500
. . . . .	2	.	.	.	1414	Wäsche . . . . .	11	x
. . . . .	7	.	.	30	1419	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g. . . . .	12	x
. . . . .	41	.	605 557 331	26	1420	Pelzwaren . . . . .	-	-
. . . . .	11	.	124 048 886	17	1431	Strumpfwaren . . . . .	4	x
. . . . .	24	x	474 688	18	1439	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab- teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) . . . . .	St 4	.
. . . . .	24	x	465 843	.	1499	<b>Leder und Lederwaren</b> . . . . .	<b>33</b>	<b>x</b>
ereitungen, n oder zum einem Inhalt	2	.	.	17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete und gefärbte Felle . . . . .	4	x
. . . . .	61	x	786 590	12	1512	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe) . . . . .	16	x
. . . . .	29	x	453 031	.	1520	Schuhe . . . . .	13	x
ereitet	26	.	.	.	1599	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter- abteilung . . . . .	.	.
Güter-	.	.	.	.	.	.	.	.

## Statistische Berichte Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen

2012



# **Tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen**

**2012**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 9449-8000  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Juli 2014

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2014  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

	Seite
<b>Hinweise</b> .....	4
<b>Vorbemerkung</b> .....	5
<b>Schlachtungen</b> .....	5
<b>Legehennenhaltung und Brütereien</b> .....	7
<b>Grafiken</b>	
Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2012 .....	9
Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2012 .....	11
Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2012 .....	12
Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2012 .....	12
Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2012 .....	13
Hennenhaltungsplätze im Dezember 2012 nach Haltungsformen .....	13
Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2012 nach Haltungsformen .....	14
<b>Tabellenteil</b>	
1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2012 .....	15
2. Hausschlachtungen 1975 – 2012 .....	15
3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	16
4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	20
5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2012 nach Herkunftsländern .....	21
6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2012 .....	22
7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2012 .....	22
8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2012 nach Monaten .....	23
9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2012 nach Monaten .....	24
10. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2012 nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken .....	25
11. Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 2012 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken .....	26

## Hinweise

### Städteregion Aachen – Änderung des Gebietsstandes

Seit dem 21. Oktober 2009 bilden die Stadt Aachen und die Gemeinden des aufgelösten Kreises Aachen nach dem Aachen-Gesetz die Städteregion Aachen. Die Städteregion Aachen ist Rechtsnachfolgerin des Kreises Aachen und besteht als Gemeindeverband aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen. Die Stadt Aachen ist regionsangehörig und hat zugleich die Rechtsstellung einer kreisfreien Stadt nach Maßgabe des Aachen-Gesetzes.

Aufgrund der hierarchisch aufgebauten Systematik der „Amtlichen Gemeindeschlüssel“ kann diese Doppelrolle in der regionalen Struktur einer statistischen Kreistabelle nicht dargestellt werden. Bei den Gruppierungen „Kreisfreie Städte“ wird somit die Stadt Aachen nicht mehr aufgeführt, sondern – falls für die jeweilige Statistik Gemeindergebnisse vorliegen – als kreisfreie Stadt Aachen in einer „darunter-Position“ zur Städteregion Aachen ausgewiesen. In diesem Fall gehen die Werte der Stadt Aachen nicht mehr in die Summe der kreisfreien Städte ein, sondern in die Summe der Kreise. Eine Vergleichbarkeit dieser Summen mit den Ergebnissen nach dem früheren Gebietsstand ist somit nicht mehr gegeben.

### Abkürzungen

bzw.	= beziehungsweise
einschl.	= einschließlich
kg	= Kilogramm
Mill.	= Million
Reg.-Bez.	= Regierungsbezirk
t	= Tonne
%	= Prozent

### Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Vorbemerkung

Der vorliegende Statistische Bericht liefert einen Überblick über die tierische Produktion in Nordrhein-Westfalen zu den Bereichen „Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik“, „Legehennenhaltung und Eierzeugung“ sowie zu den weiteren Geflügelstatistiken „Bruteiereinlage und Kükenschlupf“ und „Schlachtungen von Geflügel“.

Die rechtliche Grundlage für die Statistiken zur tierischen Produktion ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Zahlen zur Milcherzeugung und -verwendung sind in diesem Bericht nicht enthalten. Diese Statistik wird nicht mehr von den Statistischen Ämtern der Länder, sondern von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) zentral für ganz Deutschland aufbereitet und auch publiziert.

Darüber hinaus werden auch die Statistiken zu Bruteiereinlage und Kükenschlupf sowie zu den Geflügelschlachtungen nicht mehr von den Statistischen Landesämtern, sondern zentral vom Statistischen Bundesamt durchgeführt. Das führt zu einer Reduzierung des bisherigen Veröffentlichungsumfangs.

Die Erhebungen dienen dazu aktuelle und detaillierte Daten zur Beurteilung der Marktsituation und zukünftiger Marktentwicklungen, vor allem auf dem Ernährungssektor, zu gewinnen.

Hauptnutzer der Statistiken zur tierischen Produktion sind in Nordrhein-Westfalen die Landesregierung und die Ministerien, die Landwirtschaftskammer, Fach- und politische Verbände sowie Wissenschaft und Forschung.

Einen ergänzenden Überblick zu allen Aspekten dieser Erhebungen geben die Qualitätsberichte des Statistischen Bundesamtes. Diese finden sich unter <http://www.destatis.de> im Bereich Publikationen/Qualitätsberichte/Land- und Forstwirtschaft.

## Schlachtungen

Die Erhebung der Schlachtungen wird allgemein in jedem Monat durchgeführt. Es werden Merkmale über Schlachtungen von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden erhoben, an denen nach den Bestimmungen des Fleischhygienegesetzes die Schlachttier- und Fleischuntersuchung vorgenommen wurde. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der Tiere nach Herkunft (Inland bzw. Ausland), Tierart und Kategorie, Art der Schlachtung (gewerbliche Schlachtung oder Hausschlachtung) sowie der Tauglichkeit (für den menschlichen Verzehr tauglich bzw. untauglich).

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden ebenfalls monatlich ermittelt. Hierzu werden Merkmale über Schlachtgewichte von Rindern und Schweinen aufgrund der Vierten Durchführungsverordnung (4. DVO) zum Vieh- und Fleischgesetz erhoben. Für Schafe, Ziegen und Pferde wird das durchschnittliche Schlachtgewicht vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) berechnet und vorgegeben.

Erhebungsmerkmale der Schlachtgewichtsstatistik sind das Gesamtschlachtgewicht und die Anzahl der genannten Tiere nach Kategorien und Handelsklassen.

Auskunftspflichtig für die genannten Erhebungen sind die für die Schlachttier- und Fleischuntersuchung in Nordrhein-Westfalen zuständigen Kreisveterinärämter.

Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich durch Addition der Schlachtmengen der einzelnen Monate. Die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte ergeben sich als Quotient von jährlichen Schlachtmengen und jährlicher Anzahl der Schlachtungen.

Für die monatlich durchzuführende Erhebung in Geflügelschlachtereien sind die Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren heranzuziehen. Erhebungsmerkmale sind die Zahl der geschlachteten Tiere (Jungmasthühner, Suppenhühner, Enten, Gänse, Truthühner, Perlhühner, Strauße, Fasane, Wachteln und Tauben) sowie das Schlachtgewicht des geschlachteten Geflügels nach Herrichtungsform und Angebotszustand.

## Ergebnisse

Im Kalenderjahr 2012 wurden in Nordrhein-Westfalen 1 915 569 t Fleisch inländischer Herkunft aus gewerblichen und Hausschlachtungen erzeugt. Das waren 0,6 % (12 155 t) mehr als im Vorjahr. Von der produzierten Fleischmenge entfielen 88,2 % auf Schweinefleisch und 11,7 % auf Rindfleisch.

Die Schweinefleischerzeugung nahm um 0,6 % gegenüber 2011 auf 1 689 009 t zu. Die Zahl der geschlachteten Tiere lag mit 17 627 967 um 273 845 höher als im Vorjahr (+1,6 %).

Im Berichtszeitraum wurden 729 307 Rinder geschlachtet (+1,0 %). Die erzeugte Rindfleischmenge stieg gegenüber 2011 um 1 882 t (+0,9 %) auf 223 276 t.

Außerdem wurden in Nordrhein-Westfalen 2 600 t Schaffleisch (–1,1 %) durch die Schlachtung von 128 272 Schafen (+0,8 %) produziert. Pferde (2 503 Tiere mit 660 t) und Ziegen (1 358 Tiere mit 24 t) tragen nur zu einem geringen Teil zur Versorgung mit Fleisch bei.

<b>Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft*) 2011 und 2012</b>				
Tierart Tierkategorie	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber 2011	
<b>Schlachtungen</b>				
	Anzahl		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	722 357	729 307	+6 950	+1,0
davon				
Ochsen	3 156	2 471	-685	-21,7
Bullen	329 224	330 497	+1 273	+0,4
Kühe	190 686	189 856	-830	-0,4
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	67 150	62 137	-5 013	-7,5
Kälber bis zu 8 Monate alt	124 939	132 739	+7 800	+6,2
Jungrinder <sup>2)</sup>	7 202	11 607	+4 405	+61,2
Schweine	17 354 122	17 627 967	+273 845	+1,6
Schafe	127 246	128 272	+1 026	+0,8
Lämmer <sup>3)</sup>	98 876	104 017	+5 141	+5,2
übrige Schafe	28 370	24 255	-4 115	-14,5
Ziegen	1 338	1 358	+20	+1,5
Pferde	2 810	2 503	-307	-10,9
<b>Durchschnittsschlachtgewichte<sup>4)</sup></b>				
	kg		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	306	297	-9	-2,9
davon				
Ochsen	339	340	+1	+0,3
Bullen	383	388	+5	+1,3
Kühe	298	296	-2	-0,7
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	275	276	+1	+0,4
Kälber bis zu 8 Monate alt	142	144	+2	+1,4
Jungrinder <sup>2)</sup>	151	152	+1	+0,4
Schweine	97	96	-1	-1,0
Schafe	x	x	x	x
Lämmer <sup>3)</sup>	18	18	-	-
übrige Schafe	30	30	-	-
Ziegen	18	18	-	-
Pferde	264	264	-	-
<b>Schlachtmengen<sup>5)</sup></b>				
	t		%	
Rinder insgesamt (einschl. Kälber)	221 394	223 276	+1 882	+0,9
davon				
Ochsen	1 071	840	-231	-21,6
Bullen	126 210	128 239	+2 029	+1,6
Kühe	56 860	56 145	-715	-1,3
weibliche Rinder <sup>1)</sup>	18 448	17 127	-1 321	-7,2
Kälber bis zu 8 Monate alt	17 713	19 160	+1 447	+8,2
Jungrinder <sup>2)</sup>	1 091	1 765	+674	+61,8
Schweine	1 678 624	1 689 009	+10 385	+0,6
Schafe	2 630	2 600	-30	-1,1
Lämmer <sup>3)</sup>	1 780	1 872	+92	+5,2
übrige Schafe	850	727	-123	-14,5
Ziegen	25	24	-1	-4,0
Pferde	742	660	-82	-11,1
<b>Insgesamt</b>	<b>1 903 414</b>	<b>1 915 569</b>	<b>+12 155</b>	<b>+0,6</b>

\*) gewerbliche Schlachtungen und Hausschlachtungen – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Die Durchschnittsschlachtgewichte für Schafe, Ziegen und Pferde wurden vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vorgegeben. – 5) Die jährlichen Schlachtmengen errechnen sich aus der Addition der monatlichen Schlachtmengen. Bei der Errechnung der monatlichen Schlachtmengen wurden die Durchschnittsschlachtgewichte der gewerblichen Schlachtungen auch für die Hausschlachtungen zugrunde gelegt. Die jährlichen Schlachtmengen dividiert durch die Zahl der Schlachtungen ergeben die jährlichen Durchschnittsschlachtgewichte (Ausnahme: Aufgrund der geringen Anzahl an Ziegenschlachtungen wurde zur Berechnung der Schlachtmenge aus diesen Tieren die Zahl der jährlich geschlachteten Ziegen mit dem allmonatlich verwendeten Durchschnittsschlachtgewicht multipliziert).

Neben den Tieren inländischer Herkunft wurden 2012 in Nordrhein-Westfalen weitere 2 135 418 Schweine, 63 788 Rinder und 151 Schafe ausländischer Herkunft geschlachtet.

Die Geflügelfleischproduktion betrug im Jahr 2012 in den nordrhein-westfälischen Geflügelschlachtereien 47 558 t. Dabei stammten 42 922 t von Jungmasthühnern (+0,2 %) und 641 t von Suppenhühnern (-10,4 %). Bei einer Schlachtmenge von 3 820 t wurden im Berichtsjahr

28,1 % weniger Truthühner geschlachtet als ein Jahr zuvor. Die Schlachtmengen bei Enten (+15,8 % auf 54 t) und Gänsen (+20,3 % auf 113 t) wurden 2012 gesteigert. Die in der Gesamtsumme enthaltenen Schlachtmengen von Perlhühnern, Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben entfallen auf nur wenige Betriebe. Wegen der geringen Mengen, sowie aus Datenschutzgründen, wird auf den gesonderten Nachweis in diesem Bericht verzichtet.

Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2011 und 2012						
Tierart	2011		2012		Veränderung 2012 gegenüber 2011	
	Anzahl		Anzahl		%	
Rinder (einschl. Kälber)	38 383	63 788	+25 405	+66,2		
Schweine	2 582 042	2 135 418	-446 624	-17,3		
Schafe	273	151	-122	-44,7		

Geschlachtetes Geflügel 2011 und 2012						
Geflügel	2011		2012		Veränderung 2012 gegenüber 2011	
	kg		kg		%	
<b>Geschlachtetes Geflügel insgesamt<sup>1)</sup></b>	<b>49 032 959</b>	<b>47 557 548</b>	<b>-3,0</b>			
darunter						
Jungmasthühner	42 854 327	42 922 432	+0,2			
Suppenhühner	715 765	641 211	-10,4			
Enten	46 289	53 611	+15,8			
Gänse	93 930	113 037	+20,3			
Truthühner	<b>5 316 129</b>	<b>3 819 832</b>	<b>-28,1</b>			

1) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

## Legehennenhaltung und Brütereien

Die Erhebung über Legehennenhaltung und Eierzeugung wird in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen monatlich durchgeführt. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der am ersten Tag des Berichtsmonats vorhandenen Hennenhaltungsplätze sowie der legenden Hennen und die Eierzeugung des Vormonats. Aus diesen Angaben werden die Nachweise über die Legeleistung und Auslastung der Haltungskapazität berechnet. Zusätzlich zum 1. Dezember werden noch die Haltungsformen und der Bestandsaufbau nach Altersklassen und Legeperioden erhoben. Diese Ergebnisse können jedoch in Nordrhein-Westfalen aus Gründen der statistischen Geheimhaltung nicht veröffentlicht werden.

Die Erhebung in Brütereien wird ebenfalls monatlich durchgeführt. Erhebungseinheiten sind die Brütereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Eiern, ausschließlich des Schlupfraumes. Erhoben werden Merkmale über die Bruteiereinlagen und die Kükenerzeugung. Erhebungsmerkmale sind die Anzahl der einge-

legten Bruteier zur Erzeugung von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern sowie die Anzahl der geschlüpften Küken, bei Hühnern auch nach Nutzungsrichtung und Verwendungszweck.

## Ergebnisse

In den nordrhein-westfälischen Betrieben bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen gab es im Jahr 2012 im Durchschnitt der Monate des Jahres 4,5 Mill. Hennenhaltungsplätze. Die Anzahl der Legehennen betrug im Berichtsjahr in den genannten Betrieben im Mittel knapp 4,0 Mill., was einer Zunahme gegenüber 2011 um 14,0 % entspricht. Die Auslastung der Haltungskapazität lag bei 88,5 %.

Mit 1 132 Mill. Eiern für Konsumzwecke wurden gegenüber dem Vorjahr rund 163 Mill. Eier (+16,8 %) mehr produziert. Die durchschnittliche Legeleistung betrug 284 Eier je Henne und Jahr.

Im Dezember 2012 wurden in Nordrhein-Westfalen 212 Legehennenbetriebe mit rund 4,7 Mill. Haltungsplätzen ermittelt. Zum Stichtag 1. Dezember meldeten diese Betriebe fast 4,1 Mill. Legehennen. In 49 Betrieben wurden

Legehennenhaltung im Dezember 2012 nach Haltungsformen			
Haltungsform	Betriebe <sup>1)</sup>	Haltungsplätze	Legehennen
Kleingruppen und ausgestaltete Käfige	49	970 612	893 534
Bodenhaltung	171	3 225 476	2 781 306
Freilandhaltung	38	314 445	280 072
Ökologische Erzeugung	14	147 838	132 279
<b>Insgesamt</b>	<b>212</b>	<b>4 658 371</b>	<b>4 087 191</b>

1) Mehrfachhaltung möglich

893 534 Legehennen in Kleingruppen und ausgestalteten Käfigen gehalten. 171 Betriebe hatten rund 2,8 Mill. Tiere in Bodenhaltung. Gut 280 000 Legehennen wurden

Legehennenhaltung und Eierzeugung 2011 und 2012*)					
Merkmal	Einheit	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber 2011	
				absolut	%
Hennenhaltungsplätze <sup>1)</sup>	Anzahl	4 006 268	4 509 682	+503 414	+12,6
Legehennen <sup>1)</sup>	Anzahl	3 501 387	3 990 863	+489 476	+14,0
Auslastung der Haltungskapazität	%	87,4	88,5	+1,1	+1,3
Erzeugte Eier	1 000	969 180	1 132 019	+162 839	+16,8
Eier je Henne	Anzahl	277	284	+7	+2,5

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Durchschnitt der Monate Februar – Dezember des Berichtsjahres sowie Januar des Folgejahres



<b>Betriebe mit Legehennenhaltung*) und erzeugte Eier 2012 nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken</b>					
Hennenhaltungsplätze von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennen- haltungsplätze <sup>2)</sup>	Legehennen	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>
			Durchschnitt der Monate Februar 2012 bis Januar 2013 <sup>4)</sup>		
	Anzahl		Anteile an den Gesamtzahlen		
			%		
3 000 – 5 000	52	24,1	4,6	4,5	4,4
5 000 – 10 000	57	26,4	8,7	8,3	8,3
10 000 – 30 000	68	31,5	24,6	24,2	23,3
30 000 und mehr	39	18,1	62,1	63,1	64,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>216</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	75	34,7	24,9	24,7	24,7
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	141	65,3	75,1	75,3	75,3

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Durchschnitt der Angaben zu den Monatsergebnissen Februar 2012 bis einschließlich Januar 2013, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden demnach diese Zahlen für die Monate Januar bis einschließlich Dezember 2012 erfragt.

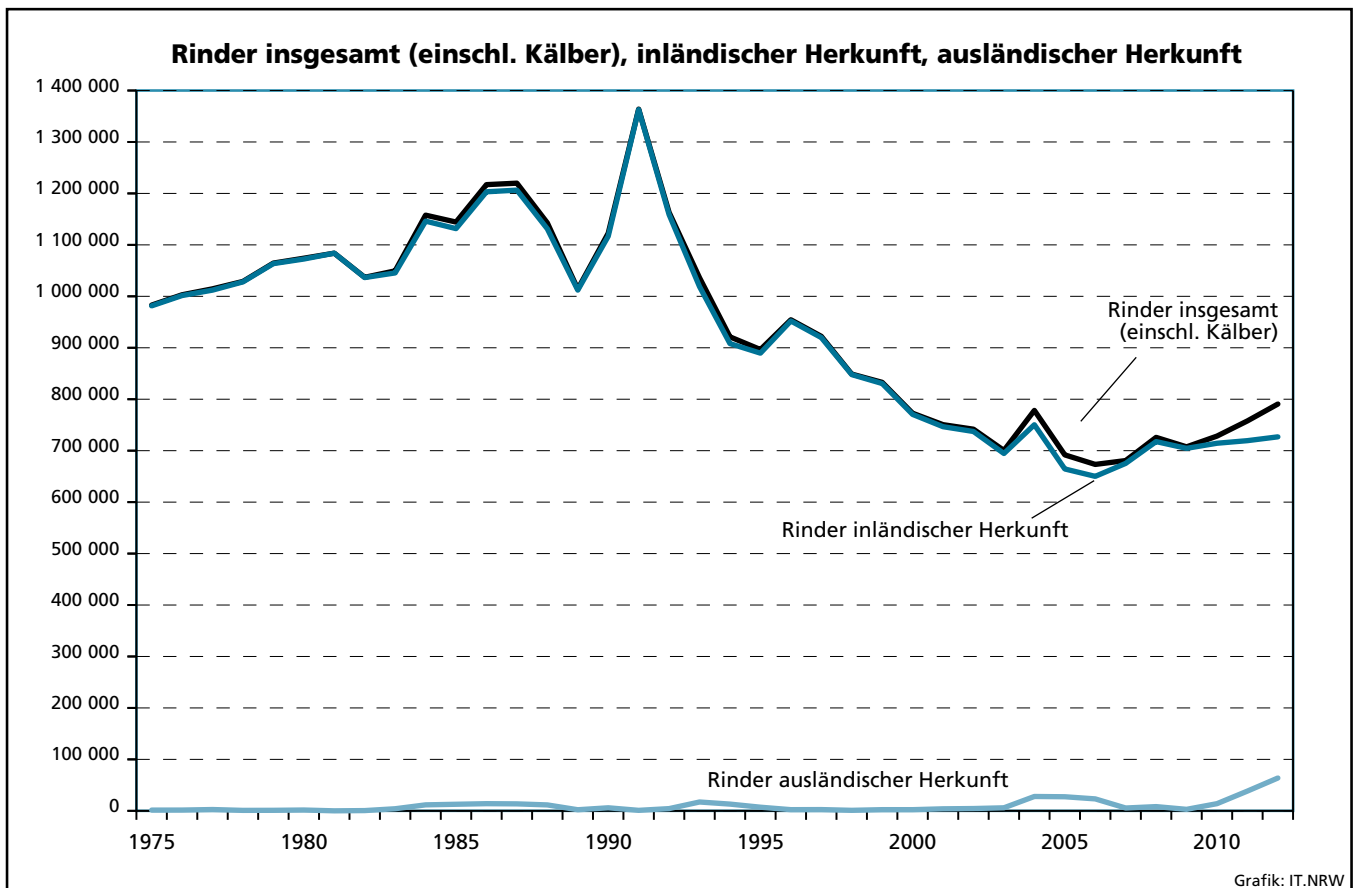
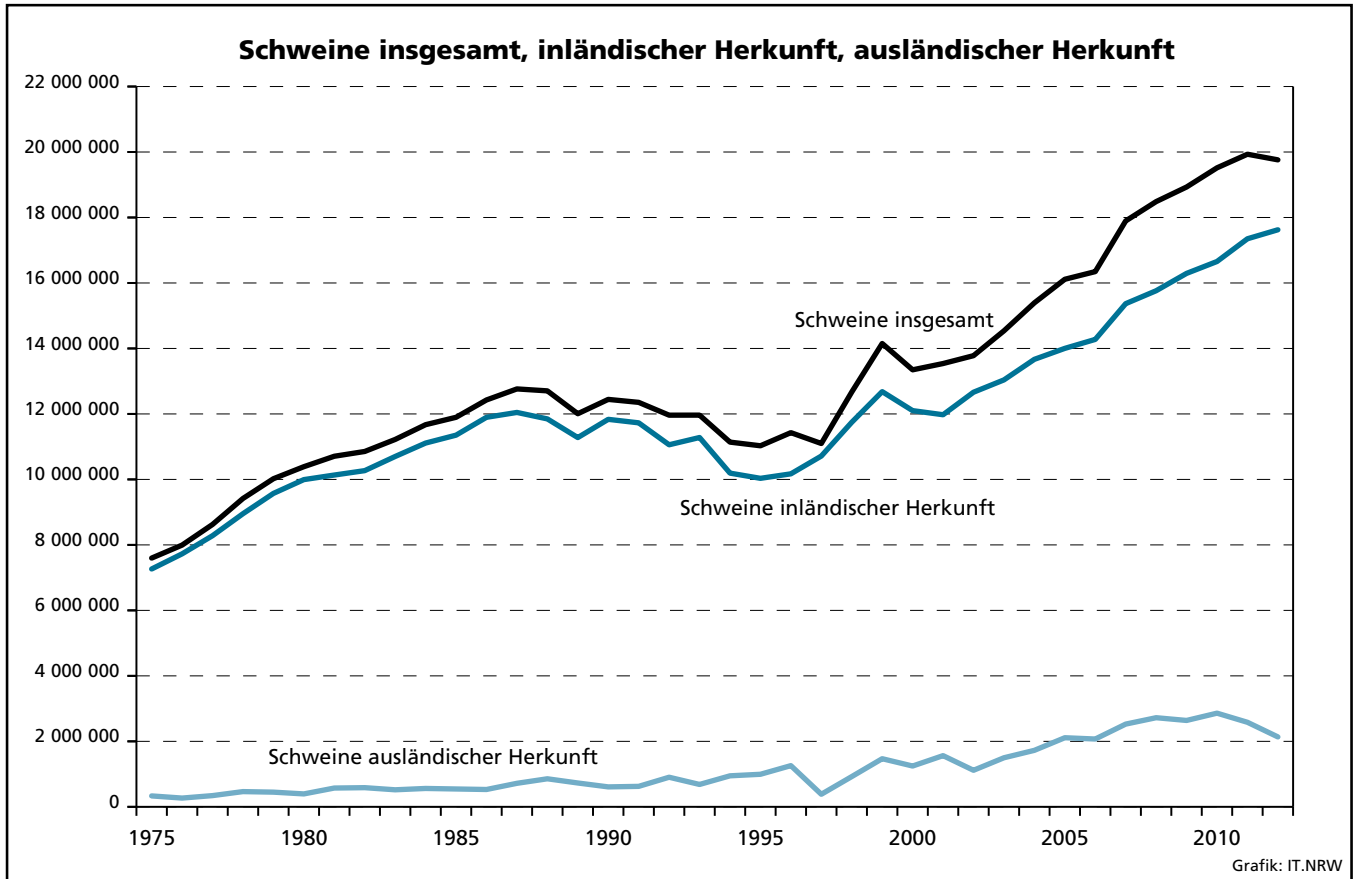
von 38 Betrieben im Freiland gehalten und 14 Betriebe mit 132 000 Tieren wirtschafteten nach ökologischen Richtlinien.

In den nordrhein-westfälischen Geflügelbrütereien wurden 2012 rund 11,9 Mill. Bruteier zur Erzeugung von Legehennen für Legezwecke eingelegt (4,2 % mehr als im Jahr zuvor). Aus diesen schlüpften knapp 4,7 Mill. Hennenküken. Der Kükenschlupf nahm damit gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % zu. Die Bruteiereinlage zur Erzeugung von Masthühnern für Schlachtzwecke hat mit insgesamt knapp 8,7 Mill. Stück gegenüber 2011 zugenommen (+4,9 %), die Zahl der geschlüpften Küken hat sich um 16,0 % auf rund 6,7 Mill. Stück erhöht. In dieser Zahl sind auch die zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken enthalten.

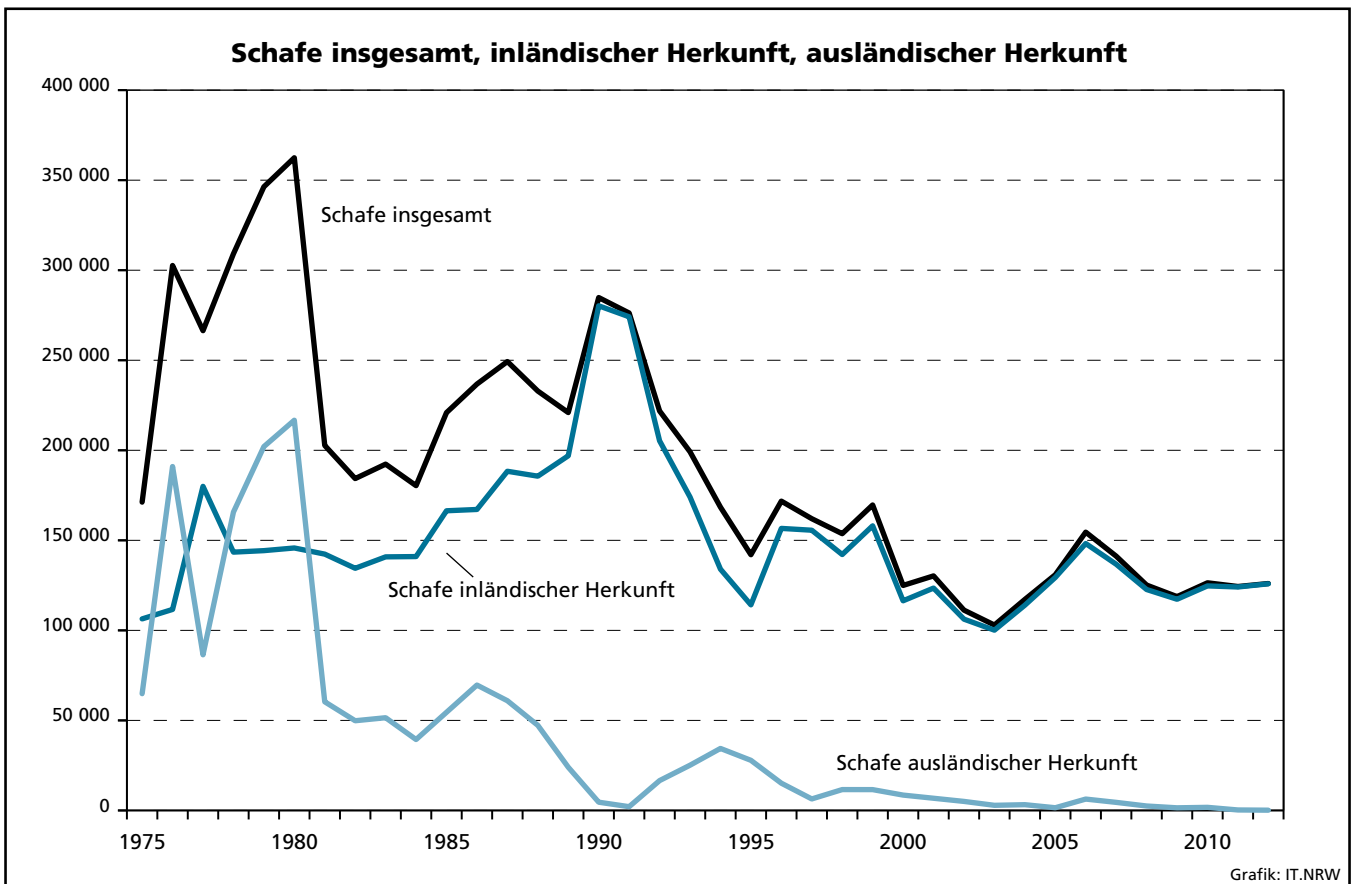
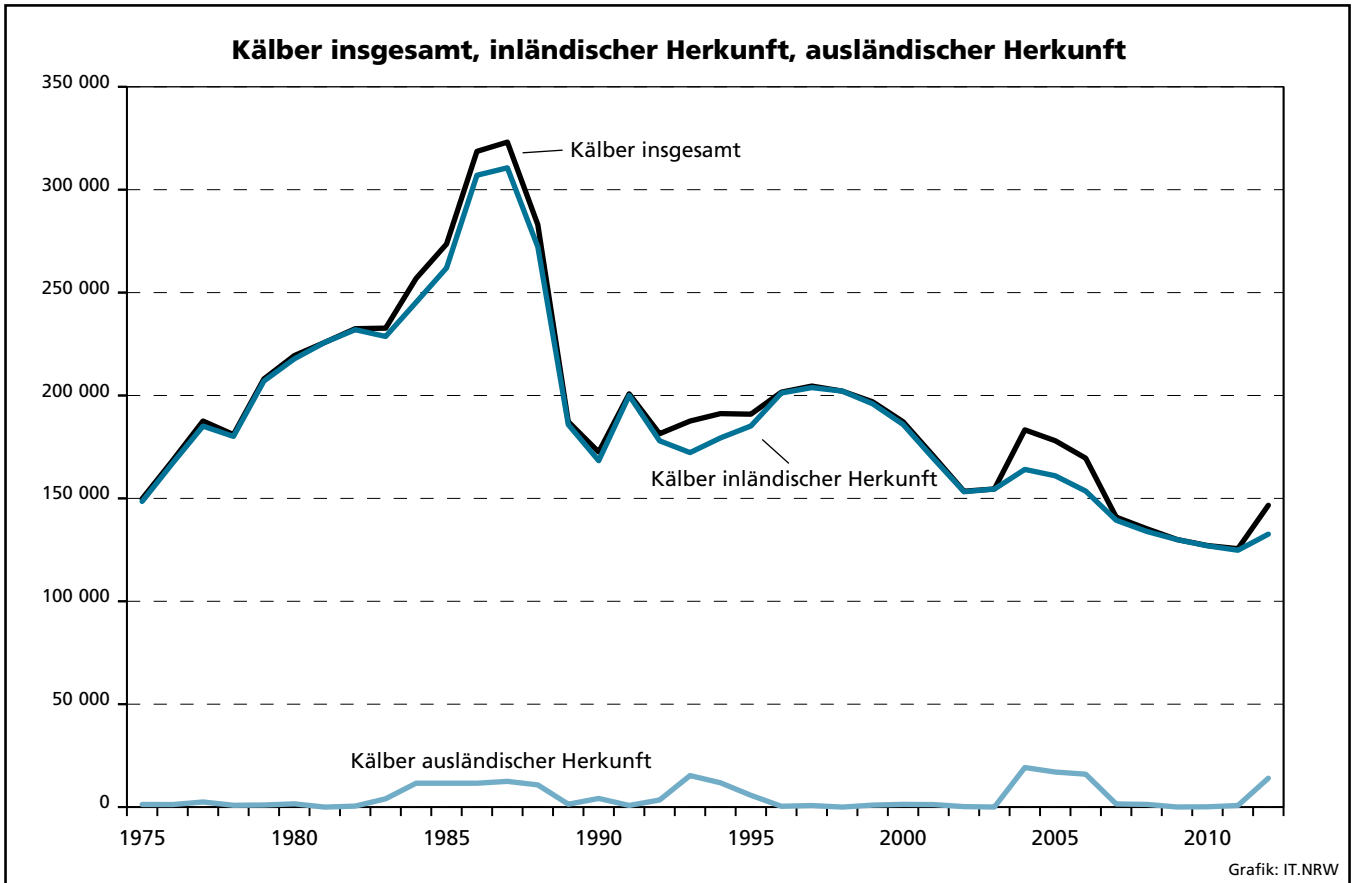
<b>Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2011 und 2012</b>			
Merkmal	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber 2011
	Anzahl		%
Legehennen für Legezwecke			
eingelegte Bruteier	11 445 961	11 924 850	+4,2
geschlüpfte Hennenküken	4 647 110	4 708 974	+1,3
Masthühner für Schlachtzwecke			
eingelegte Bruteier	8 298 405	8 703 940	+4,9
geschlüpfte Hühnerküken <sup>1)</sup>	5 733 370	6 652 875	+16,0
Enten			
geschlüpfte Küken	.	.	x
Gänse			
geschlüpfte Küken	.	.	x
Truthühner			
geschlüpfte Küken	.	.	x

1) einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

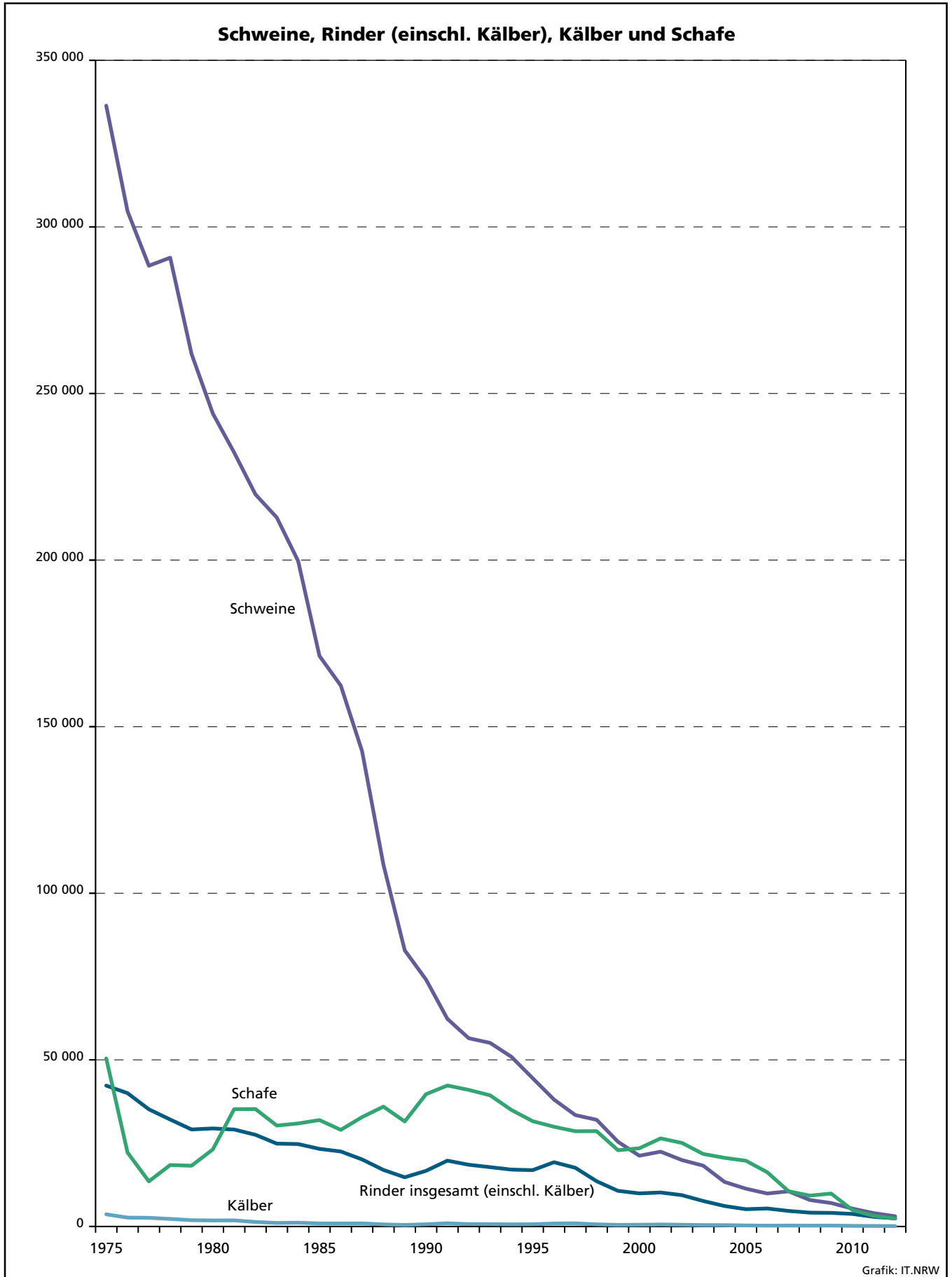
## Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2012



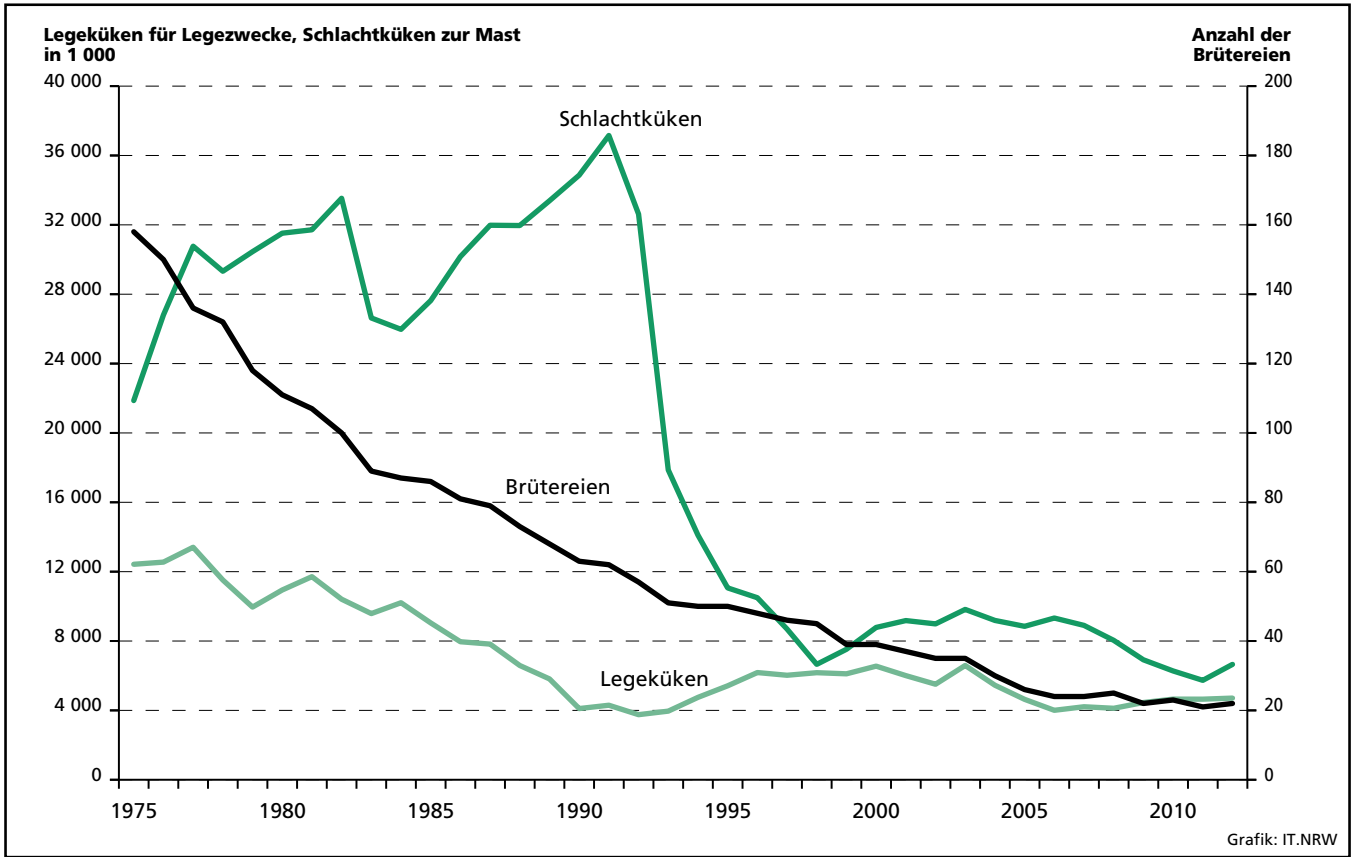
### Entwicklung der gewerblichen Schlachtungen 1975 – 2012



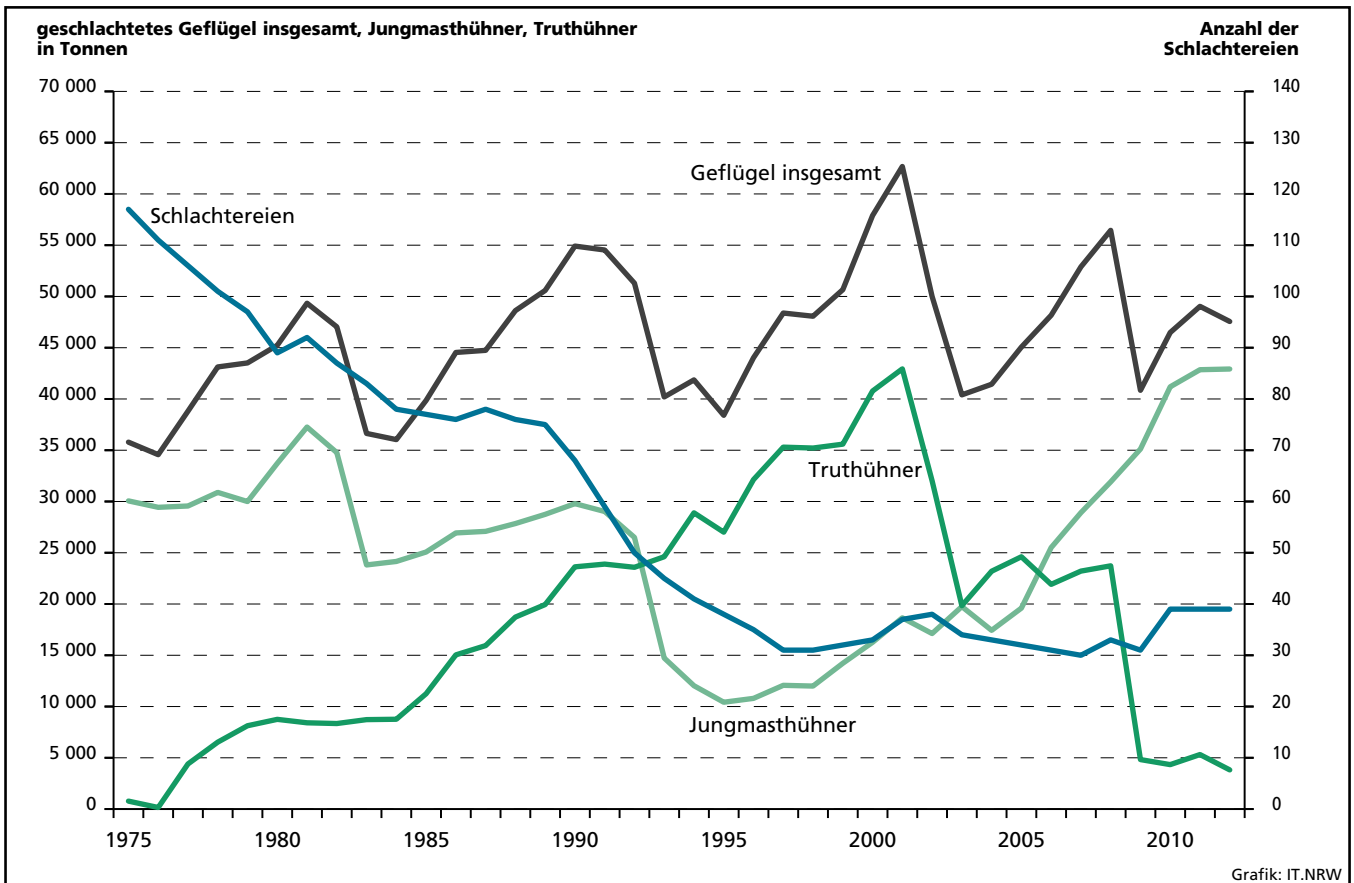
**Entwicklung der Hausschlachtungen von ausgewählten Tierarten 1975 – 2012**



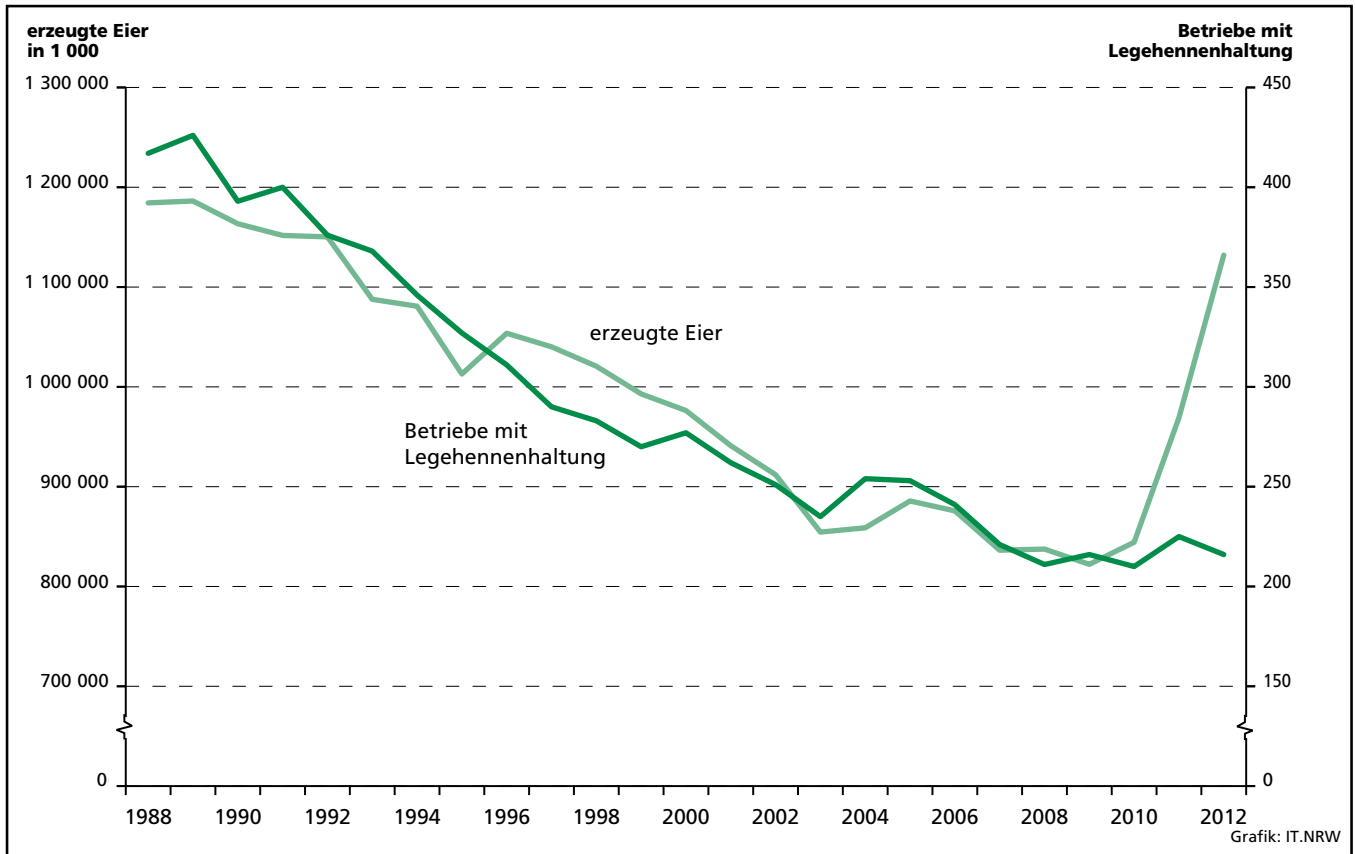
### Entwicklung der Geflügelbrütereien und geschlüpften Küken 1975 – 2012



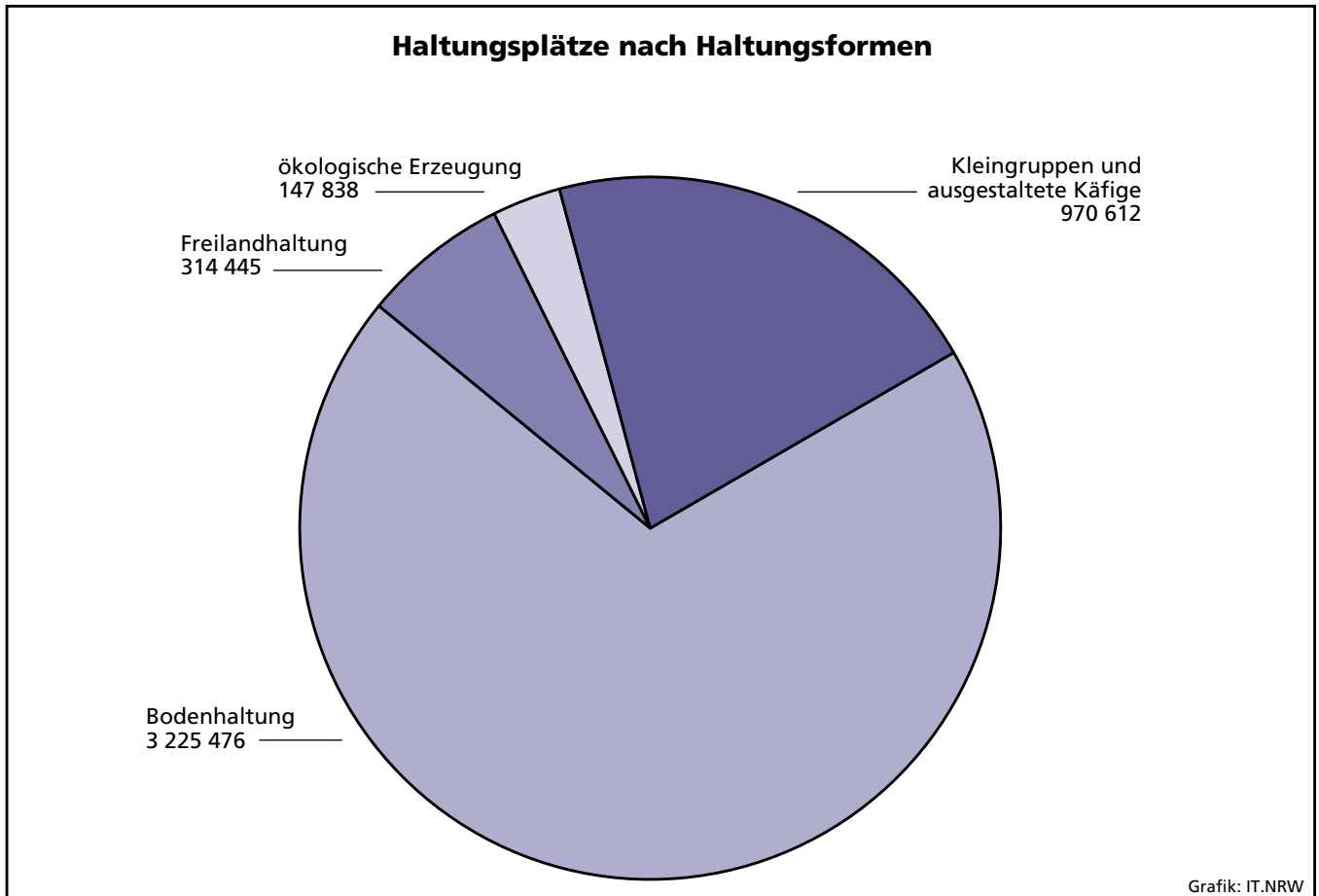
### Entwicklung der Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2012



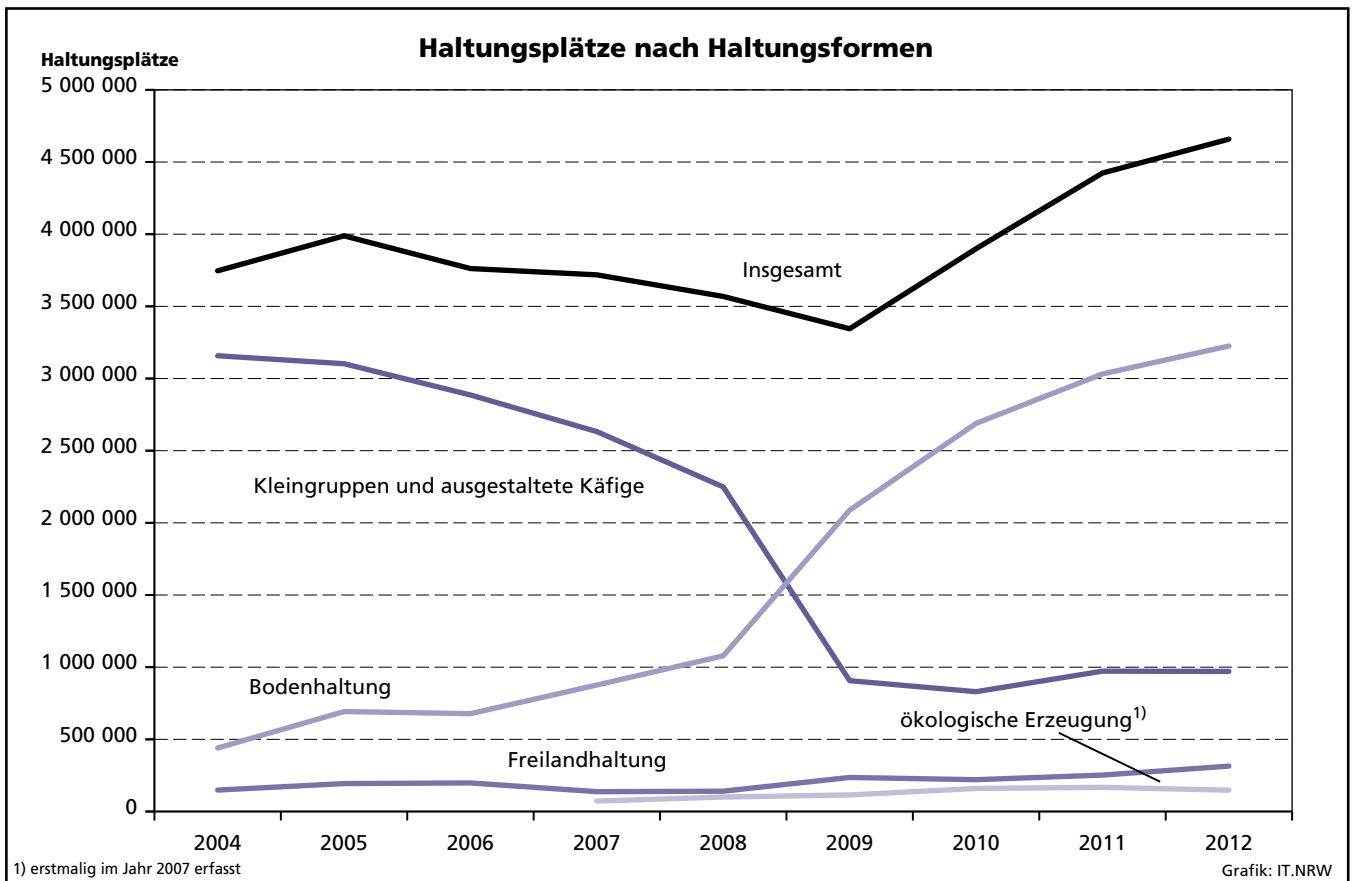
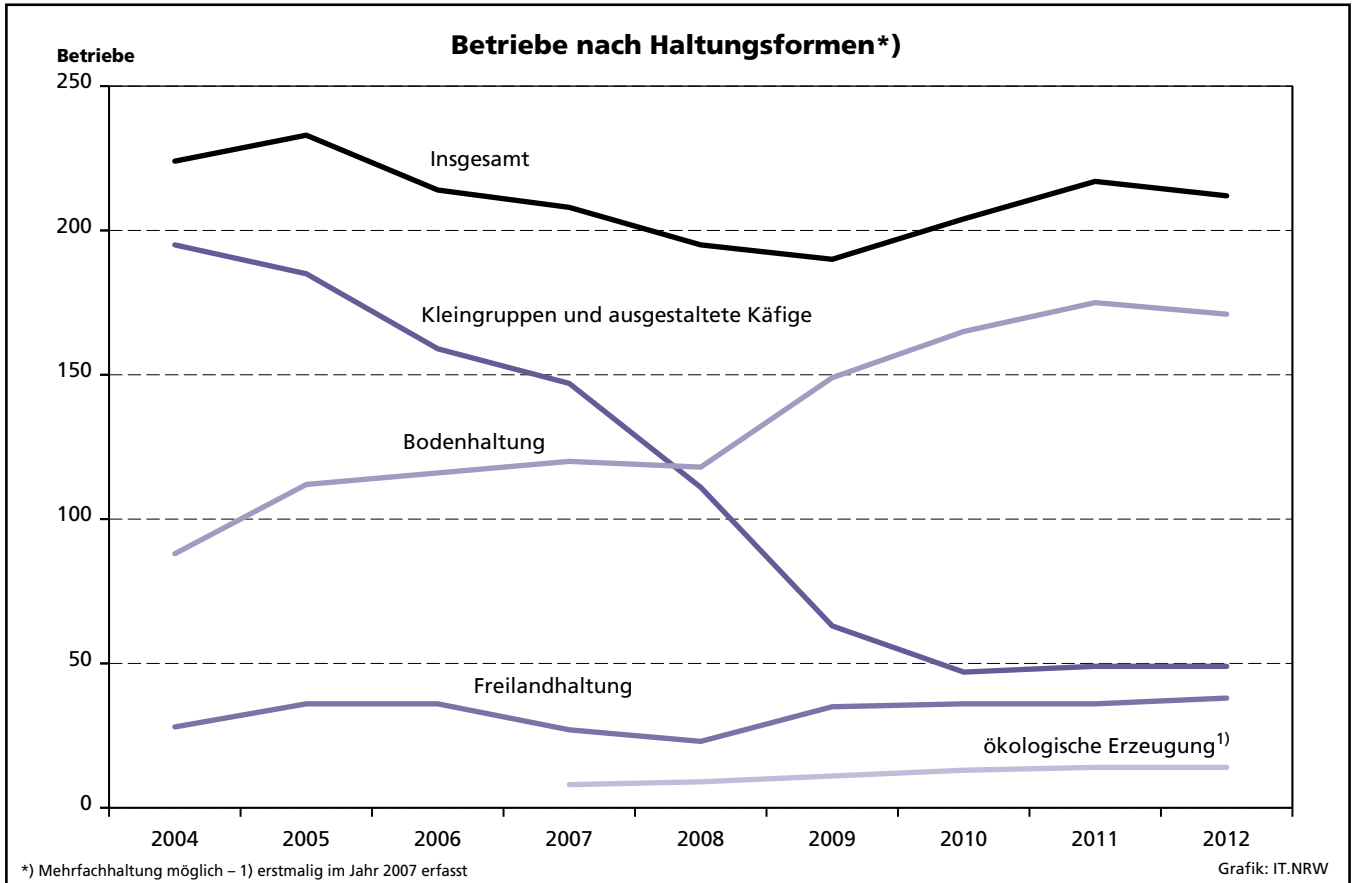
### Entwicklung der Betriebe mit Legehennenhaltung und erzeugte Eier 1988 – 2012



### Hennenhaltungsplätze im Dezember 2012 nach Haltungsformen



### Legehennenhaltung im Dezember 2004 – 2012 nach Haltungsformen



# 1. Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Tieren inländischer Herkunft 1975 – 2012

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
<b>Schlachtungen</b>													
1975	5 773	355 666	296 135	175 309	.	.	981 403	7 264 279	.	.	106 374	67	4 772
1980	2 305	413 289	325 311	113 781	.	.	1 072 484	9 994 269	.	.	145 759	132	7 131
1985	2 354	434 879	280 603	151 794	.	.	1 131 596	11 351 964	.	.	166 417	99	4 920
1990	2 810	502 363	290 984	152 300	.	.	1 116 772	11 835 049	.	.	280 245	317	4 158
1995	4 680	377 211	210 308	112 164	.	.	889 548	10 033 349	.	.	114 173	627	3 545
2000	3 898	289 602	203 976	87 111	.	.	770 504	12 101 015	.	.	116 428	853	3 142
2005	5 521	251 662	192 128	54 177	.	.	664 461	14 002 432	.	.	129 381	845	1 896
2008	3 682	339 704	187 886	52 400	.	.	717 636	15 763 063	.	.	122 688	899	1 940
2009	3 984	319 025	191 010	57 714	129 963	2 840	704 536	16 292 589	85 078	32 198	117 276	1 438	1 925
2010	3 395	332 076	186 557	61 793	126 939	3 670	714 430	16 656 072	94 547	30 147	124 694	1 439	2 306
2011	3 122	328 176	190 461	65 874	124 796	7 057	719 486	17 350 129	96 365	27 723	124 088	1 183	2 808
2012	2 431	329 718	189 665	60 963	132 630	11 476	726 883	17 624 905	102 660	23 208	125 868	1 237	2 500
<b>Durchschnittsschlachtgewicht<sup>4)</sup> in kg</b>													
1975	279	283	260	243	.	.	239	84	.	.	23	24	280
1980	291	325	277	253	.	.	260	83	.	.	20	24	280
1985	293	324	270	247	.	.	254	82	.	.	19	24	271
1990	337	354	279	268	.	.	289	89	.	.	19	18	268
1995	325	355	280	229	.	.	274	92	.	.	19	18	264
2000	328	362	287	280	.	.	277	95	.	.	19	18	264
2005	315	371	291	277	.	.	282	96	.	.	19	18	264
2008	331	376	290	270	.	.	300	96	.	.	22	18	264
2009	331	379	289	266	140	147	300	96	18	30	21	18	264
2010	333	384	295	271	141	143	306	97	18	30	21	18	264
2011	339	383	298	275	142	149	303	97	18	30	21	18	264
2012	340	388	296	276	144	152	306	96	18	30	21	18	264
<b>Schlachtmengen in t</b>													
1975	1 609	100 718	77 091	42 537	.	.	234 069	610 124	.	.	2 449	2	1 338
1980	670	134 326	90 149	28 784	.	.	278 612	825 791	.	.	2 973	3	1 997
1985	689	141 019	75 679	37 490	.	.	287 109	928 164	.	.	3 220	2	1 334
1990	946	177 724	81 100	40 790	.	.	323 263	1 051 710	.	.	5 409	6	1 113
1995	1 521	133 926	58 949	25 647	.	.	243 778	926 872	.	.	2 121	11	936
2000	1 280	104 830	58 604	24 411	.	.	213 791	1 148 320	.	.	2 227	15	829
2005	1 742	93 459	55 979	15 026	.	.	187 231	1 349 279	.	.	2 476	15	501
2008	1 218	127 742	54 398	14 139	.	.	215 099	1 517 930	.	.	2 699	16	512
2009	1 318	120 849	55 158	15 376	18 217	417	211 335	1 571 753	1 531	965	2 496	24	508
2010	1 130	127 382	55 056	16 734	17 859	526	218 687	1 609 138	1 702	906	2 608	25	610
2011	1 059	125 807	56 793	18 097	17 693	1 069	220 518	1 678 237	1 735	831	2 566	22	741
2012	827	127 936	56 088	16 804	19 144	1 746	222 545	1 688 715	1 848	696	2 544	22	659

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) Ab 1978 wurde die Schlachtgewichtsberechnung für Kälber und Schweine methodisch geändert.

## 2. Hausschlachtungen 1975 – 2012

Jahr	Rinder							Schweine	Schafe			Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe	insgesamt		
1975	322	12 112	6 403	19 796	.	.	42 273	336 396	.	.	50 429	75	216
1980	163	9 250	7 212	10 984	.	.	29 411	243 984	.	.	23 123	76	366
1985	85	6 490	5 457	10 352	.	.	23 283	171 235	.	.	31 931	186	178
1990	47	5 124	3 046	7 830	.	.	16 697	74 080	.	.	39 711	336	44
1995	82	6 430	2 007	7 720	.	.	16 900	44 490	.	.	31 596	255	59
2000	169	3 235	951	5 068	.	.	9 928	21 227	.	.	23 462	241	24
2005	129	1 700	658	2 390	.	.	5 177	11 337	.	.	19 716	115	51
2008	52	1 535	434	1 882	.	.	4 145	7 931	.	.	9 260	160	29
2009	45	1 517	328	1 797	270	115	4 072	7 030	6 426	3 443	9 869	138	73
2010	47	1 351	280	1 703	172	199	3 752	5 353	3 067	1 845	4 912	107	14
2011	34	1 048	225	1 276	143	145	2 871	3 993	2 511	647	3 158	155	2
2012	40	779	191	1 174	109	131	2 424	3 062	1 357	1 047	2 404	121	3

1) weibliche Rinder (bis 1996: weibliche Rinder über 220 kg Lebendgewicht), die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind



### 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreisfreie Städte														
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-
113 000	Essen	7	-	764	-	8	-	297	-	30	-	-	-	1 106	-
114 000	Krefeld	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	-	-	4	-	2	-	-	-	-	-	-	-	6
122 000	Solingen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	-	1 993	-	-	-	2	-	3	1	1	-	1 999	1
	Kreise														
154 000	Kleve	62	1	577	14	171	23	1 388	22	286	2	-	-	2 484	62
158 000	Mettmann	-	-	378	6	36	-	161	3	12	-	19	-	606	9
162 000	Rhein-Kreis Neuss	10	-	633	3	398	-	1 090	5	117	1	241	-	2 489	9
166 000	Viersen	11	-	818	-	676	-	2 144	-	56	-	134	-	3 839	-
170 000	Wesel	14	-	884	2	605	3	523	3	14	2	-	1	2 040	11
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>104</b>	<b>1</b>	<b>6 049</b>	<b>29</b>	<b>1 894</b>	<b>29</b>	<b>5 605</b>	<b>33</b>	<b>518</b>	<b>6</b>	<b>395</b>	<b>1</b>	<b>14 565</b>	<b>99</b>
	Kreisfreie Städte														
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
315 000	Köln	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	11	1	12	-	30	-	2	-	-	-	55	1
	Kreise														
334 000	Städteregion Aachen	20	-	1 438	58	519	2	1 544	40	105	2	75	6	3 701	108
358 000	Düren	-	-	4 938	19	17 279	2	3 586	27	41	3	5	5	25 849	56
362 000	Rhein-Erft-Kreis	31	-	1 373	4	522	-	473	4	126	-	62	-	2 587	8
366 000	Euskirchen	23	33	1 844	166	12 270	31	2 667	217	24	25	-	-	16 828	472
370 000	Heinsberg	-	-	24	8	33	10	28	3	-	-	-	1	85	22
374 000	Oberbergischer Kreis	10	-	943	26	160	14	982	78	10	3	62	5	2 167	126
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	1	-	235	80	31	14	381	130	29	15	51	28	728	267
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	46	1	1 027	37	611	11	1 202	89	155	6	246	8	3 287	152
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>131</b>	<b>34</b>	<b>11 833</b>	<b>399</b>	<b>31 437</b>	<b>84</b>	<b>10 893</b>	<b>589</b>	<b>492</b>	<b>54</b>	<b>501</b>	<b>53</b>	<b>55 287</b>	<b>1 213</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>235</b>	<b>35</b>	<b>17 882</b>	<b>428</b>	<b>33 331</b>	<b>113</b>	<b>16 498</b>	<b>622</b>	<b>1 010</b>	<b>60</b>	<b>896</b>	<b>54</b>	<b>69 852</b>	<b>1 312</b>
	dagegen 2011	361	28	27 314	484	36 745	131	19 093	666	770	70	1 003	82	85 286	1 461
	Kreisfreie Städte														
512 000	Bottrop	-	-	66	-	1	-	83	-	-	-	-	-	150	-
513 000	Gelsenkirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	-	-	5	-	1	-	15	-	9	1	-	-	30	1

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung war es in einigen Fällen erforderlich, die Ergebnisse auf Kreisebene durch Auspunkten unkenntlich zu machen. – 1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind – 4) gewerbliche Schlachtungen – 5) Hausschlachtungen

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen\***

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreisfreie Städte										
111 000	Düsseldorf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
112 000	Duisburg	-	-	1 293	-	285	-	-	-	-	-
113 000	Essen	20 987	-	2 142	-	180	-	38	-	1	-
114 000	Krefeld	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
116 000	Mönchengladbach	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
117 000	Mülheim an der Ruhr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
119 000	Oberhausen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
120 000	Remscheid	-	13	-	3	-	-	2	-	-	-
122 000	Solingen	-	-	85	-	-	-	-	-	-	-
124 000	Wuppertal	-	3	25 038	283	-	-	-	-	-	-
	Kreise										
154 000	Kleve	663 993	94	-	-	2 482	20	9	3	75	2
158 000	Mettmann	1 324	20	1 892	1	194	15	8	11	-	-
162 000	Rhein-Kreis Neuss	6 182	113	5 199	-	351	-	150	-	98	-
166 000	Viersen	133 790	4	2 904	2	230	3	83	-	110	-
170 000	Wesel	1 289	45	184	-	892	6	8	-	-	-
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>827 565</b>	<b>292</b>	<b>38 737</b>	<b>295</b>	<b>4 614</b>	<b>44</b>	<b>298</b>	<b>14</b>	<b>284</b>	<b>2</b>
	Kreisfreie Städte										
314 000	Bonn	-	-	-	-	-	5	-	-	-	-
315 000	Köln	-	4	-	-	-	-	-	-	-	-
316 000	Leverkusen	-	-	5	-	-	-	-	-	-	-
	Kreise										
334 000	Städteregion Aachen	9 035	10	972	464	13	-	3	-	-	-
358 000	Düren	35 406	55	600	5	174	13	-	2	-	-
362 000	Rhein-Erft-Kreis	5 707	28	6 647	-	-	-	6	-	-	-
366 000	Euskirchen	2 767	296	2 023	210	6	44	2	44	300	-
370 000	Heinsberg	4 188	39	29	4	3	9	-	-	34	-
374 000	Oberbergischer Kreis	1 520	57	1 086	47	820	6	6	-	17	-
378 000	Rhein.-Berg. Kreis	516	50	1 222	163	6	29	57	22	6	-
382 000	Rhein-Sieg-Kreis	2 529	90	112	5	777	35	11	4	-	-
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>61 668</b>	<b>629</b>	<b>12 696</b>	<b>898</b>	<b>1 799</b>	<b>141</b>	<b>85</b>	<b>72</b>	<b>357</b>	<b>-</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>889 233</b>	<b>921</b>	<b>51 433</b>	<b>1 193</b>	<b>6 413</b>	<b>185</b>	<b>383</b>	<b>86</b>	<b>641</b>	<b>2</b>
	dagegen 2011	1 004 619	992	50 477	2 222	7 586	400	385	89	654	1
	Kreisfreie Städte										
512 000	Bottrop	-	-	1 755	-	2 086	-	-	-	-	-
513 000	Gelsenkirchen	1 174 282	-	-	-	-	-	-	-	-	-
515 000	Münster	295	1	-	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkungen Seite 16

## Noch: 3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder													
		Ochsen		Bullen		Kühe		weibliche Rinder <sup>1)</sup>		Kälber, bis zu 8 Monate		Jung-rinder <sup>2)</sup>		insgesamt (einschl. Kälber)	
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise														
554 000	Borken	13	–	4 387	26	18 777	11	4 562	39	75 646	4	8 250	4	111 635	84
558 000	Coesfeld	–	–	1 304	13	600	–	611	35	51	–	67	–	2 633	48
562 000	Recklinghausen	–	–	1 394	–	69	–	723	2	–	–	–	–	2 186	2
566 000	Steinfurt	–	–	644	13	231	7	566	42	10	4	6	1	1 457	67
570 000	Warendorf	24	–	41 861	1	8 318	–	1 210	–	15	–	27	–	51 455	1
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>37</b>	<b>–</b>	<b>49 661</b>	<b>53</b>	<b>27 997</b>	<b>18</b>	<b>7 770</b>	<b>118</b>	<b>75 731</b>	<b>9</b>	<b>8 350</b>	<b>5</b>	<b>169 546</b>	<b>203</b>
	Kreisfreie Stadt														
711 000	Bielefeld	34	–	105	–	63	–	73	–	2	–	1	–	278	–
	Kreise														
754 000	Gütersloh	57	–	7 933	6	18 709	3	3 800	20	32	4	318	–	30 849	33
758 000	Herford	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
762 000	Höxter	15	–	1 284	8	71	2	447	11	33	–	10	–	1 860	21
766 000	Lippe	4	–	924	2	136	1	265	4	3	–	6	–	1 338	7
770 000	Minden-Lübbecke	1 655	–	112 966	–	45 087	–	12 510	1	2 961	–	206	–	175 385	1
774 000	Paderborn	69	–	22 982	6	31 920	–	8 594	7	10	–	61	–	63 636	13
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>1 834</b>	<b>–</b>	<b>146 194</b>	<b>22</b>	<b>95 986</b>	<b>6</b>	<b>25 689</b>	<b>43</b>	<b>3 041</b>	<b>4</b>	<b>602</b>	<b>–</b>	<b>273 346</b>	<b>75</b>
	Kreisfreie Städte														
911 000	Bochum	141	–	21 593	–	25 473	–	4 533	–	6	–	34	–	51 780	–
913 000	Dortmund	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	–	–	1	–	–	–	3	–	–	–	–	–	4
915 000	Hamm	2	–	75 458	–	–	–	1	–	52 482	–	788	–	128 731	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise														
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	3	–	25	–	–	–	23	5	–	–	–	–	51	5
958 000	Hochsauerlandkreis	32	–	644	59	279	14	327	63	36	12	43	24	1 361	172
962 000	Märkischer Kreis	3	3	219	120	9	12	43	139	1	6	9	2	284	282
966 000	Olpe	15	–	11 725	39	5 736	10	2 781	89	24	6	66	32	20 347	176
970 000	Siegen-Wittgenstein	16	1	1 278	55	347	18	838	79	29	10	167	13	2 675	176
974 000	Soest	42	–	720	1	122	–	750	4	86	1	119	1	1 839	7
978 000	Unna	71	1	4 319	1	385	–	1 710	9	184	1	402	–	7 071	12
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>325</b>	<b>5</b>	<b>115 981</b>	<b>276</b>	<b>32 351</b>	<b>54</b>	<b>11 006</b>	<b>391</b>	<b>52 848</b>	<b>36</b>	<b>1 628</b>	<b>72</b>	<b>214 139</b>	<b>834</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>2 196</b>	<b>5</b>	<b>311 836</b>	<b>351</b>	<b>156 334</b>	<b>78</b>	<b>44 465</b>	<b>552</b>	<b>131 620</b>	<b>49</b>	<b>10 580</b>	<b>77</b>	<b>657 031</b>	<b>1 112</b>
	dagegen 2011	2 761	6	300 862	564	153 716	94	46 781	610	124 026	73	6 054	63	634 200	1 410
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2 431</b>	<b>40</b>	<b>329 718</b>	<b>779</b>	<b>189 665</b>	<b>191</b>	<b>60 963</b>	<b>1 174</b>	<b>132 630</b>	<b>109</b>	<b>11 476</b>	<b>131</b>	<b>726 883</b>	<b>2 424</b>
	dagegen 2011	3 122	34	328 176	1 048	190 461	225	65 874	1 276	124 796	143	7 057	145	719 486	2 871

Anmerkungen Seite 16

Noch: **3. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*)**

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Schweine		Schafe				Ziegen		Pferde	
				Lämmer <sup>3)</sup>		Schafe					
		G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>	G <sup>4)</sup>	H <sup>5)</sup>
	Kreise										
554 000	Borken	1 467 059	60	267	35	1 066	7	155	–	74	–
558 000	Coesfeld	1 917 996	682	1 899	21	2 775	688	281	–	120	–
562 000	Recklinghausen	1 430 291	4	1 413	6	322	3	15	–	–	–
566 000	Steinfurt	16 258	32	604	2	364	2	136	–	63	–
570 000	Warendorf	74 086	12	2 118	–	12	–	–	–	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>6 080 267</b>	<b>791</b>	<b>8 056</b>	<b>64</b>	<b>6 625</b>	<b>700</b>	<b>587</b>	<b>–</b>	<b>257</b>	<b>–</b>
	Kreisfreie Stadt										
711 000	Bielefeld	3 231	–	2 634	–	40	–	20	–	–	–
	Kreise										
754 000	Gütersloh	6 566 400	72	3 029	–	4 104	28	53	1	27	–
758 000	Herford	119 386	9	–	–	–	73	–	–	–	–
762 000	Höxter	34 761	92	306	1	1 068	6	10	3	–	–
766 000	Lippe	12 230	62	3 455	3	579	–	89	–	11	1
770 000	Minden-Lübbecke	908 555	8	1 340	–	183	2	3	–	–	–
774 000	Paderborn	1 209 440	72	1 694	11	3	–	4	–	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>8 854 003</b>	<b>315</b>	<b>12 458</b>	<b>15</b>	<b>5 977</b>	<b>109</b>	<b>179</b>	<b>4</b>	<b>38</b>	<b>1</b>
	Kreisfreie Städte										
911 000	Bochum	408 933	–	1 250	–	1 185	–	10	–	–	–
913 000	Dortmund	–	–	13 321	–	1 012	–	–	–	–	–
914 000	Hagen	–	1	–	–	–	4	–	–	–	–
915 000	Hamm	1 253 315	–	–	–	–	–	–	–	–	–
916 000	Herne	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Kreise										
954 000	Ennepe-Ruhr-Kreis	–	7	–	–	74	4	–	–	–	–
958 000	Hochsauerlandkreis	11 532	390	81	31	355	10	9	19	266	–
962 000	Märkischer Kreis	72	96	587	16	398	2	2	3	–	–
966 000	Olpe	3 622	240	18	12	–	7	–	3	–	–
970 000	Siegen-Wittgenstein	3 865	239	10 935	20	763	23	27	6	–	–
974 000	Soest	23 186	49	2 930	1	–	–	39	–	–	–
978 000	Unna	96 877	13	1 591	5	406	3	1	–	1 298	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>1 801 402</b>	<b>1 035</b>	<b>30 713</b>	<b>85</b>	<b>4 193</b>	<b>53</b>	<b>88</b>	<b>31</b>	<b>1 564</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>16 735 672</b>	<b>2 141</b>	<b>51 227</b>	<b>164</b>	<b>16 795</b>	<b>862</b>	<b>854</b>	<b>35</b>	<b>1 859</b>	<b>1</b>
	dagegen 2011	16 345 510	3 001	45 888	289	20 137	247	798	66	2 154	1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>17 624 905</b>	<b>3 062</b>	<b>102 660</b>	<b>1 357</b>	<b>23 208</b>	<b>1 047</b>	<b>1 237</b>	<b>121</b>	<b>2 500</b>	<b>3</b>
	dagegen 2011	17 350 129	3 993	96 365	2 511	27 723	647	1 183	155	2 808	2

Anmerkungen Seite 16

#### 4. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2012 nach kreisfreien Städten und Kreisen

Amtliche Schlüsselnummer	Verwaltungsbezirk	Rinder (einschl. Kälber)	Schweine	Schafe	
				Lämmer <sup>1)</sup>	übrige Schafe
124 000	Kreisfreie Stadt Wuppertal	85	–	–	–
154 000	Kreise Kleve	–	117 397	–	–
166 000	Viersen	39	7 879	145	6
<b>100 000</b>	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>124</b>	<b>125 276</b>	<b>145</b>	<b>6</b>
334 000	Kreise Städteregion Aachen	67	2 372	–	–
358 000	Düren	913	–	–	–
362 000	Rhein-Erft-Kreis	521	–	–	–
366 000	Euskirchen	6 127	–	–	–
<b>300 000</b>	<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>7 628</b>	<b>2 372</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln</b>	<b>7 752</b>	<b>127 648</b>	<b>145</b>	<b>6</b>
	dagegen 2011	9 521	214 000	272	1
513 000	Kreisfreie Stadt Gelsenkirchen	–	38 608	–	–
554 000	Kreise Borken	49 103	130 352	–	–
558 000	Coesfeld	–	653 501	–	–
562 000	Recklinghausen	–	389 683	–	–
570 000	Warendorf	43	–	–	–
<b>500 000</b>	<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>49 146</b>	<b>1 212 144</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
754 000	Kreise Gütersloh	–	714 810	–	–
770 000	Minden-Lübbecke	6 885	1 361	–	–
<b>700 000</b>	<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>6 885</b>	<b>716 171</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
911 000	Kreisfreie Städte Bochum	5	–	–	–
915 000	Hamm	–	79 455	–	–
<b>900 000</b>	<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>5</b>	<b>79 455</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	<b>Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg</b>	<b>56 036</b>	<b>2 007 770</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
	dagegen 2011	28 862	2 368 042	–	–
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>63 788</b>	<b>2 135 418</b>	<b>145</b>	<b>6</b>
	dagegen 2011	38 383	2 582 042	272	1

1) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

### 5. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft 2012 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Rinder							Schweine	Schafe		Ziegen	Pferde
	Ochsen	Bullen	Kühe	weibliche Rinder <sup>1)</sup>	Kälber, bis zu 8 Monate	Jung-rinder <sup>2)</sup>	insgesamt (einschl. Kälber)		Lämmer <sup>3)</sup>	übrige Schafe		
Belgien	29	867	5 768	510	860	1 454	9 488	225 630	–	–	–	–
Dänemark	–	–	11	–	–	–	11	19 848	–	–	–	–
Estland	–	–	2	–	–	–	2	–	–	–	–	–
Frankreich	–	4	96	2	–	–	102	95 051	–	–	–	–
Luxemburg	–	48	59	5	–	1	113	1 909	–	–	–	–
Niederlande	16	4 340	3 256	273	13 179	31 807	52 871	1 782 588	145	6	–	–
Österreich	–	–	18	–	–	–	18	–	–	–	–	–
Polen	–	351	4	–	–	–	355	–	–	–	–	–
Rumänien	–	94	143	8	1	1	247	–	–	–	–	–
Schweden	–	–	3	–	–	–	3	7 554	–	–	–	–
Slowakei	–	–	–	–	–	–	–	590	–	–	–	–
Spanien	–	–	–	–	–	–	–	570	–	–	–	–
Tschechien	–	152	264	6	–	111	533	793	–	–	–	–
Ungarn	–	–	44	1	–	–	45	885	–	–	–	–
<b>Insgesamt</b>	<b>45</b>	<b>5 856</b>	<b>9 668</b>	<b>805</b>	<b>14 040</b>	<b>33 374</b>	<b>63 788</b>	<b>2 135 418</b>	<b>145</b>	<b>6</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

1) weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben und die nicht unter Kälbern enthalten sind – 2) mehr als 8 Monate aber höchstens 12 Monate – 3) Tiere, die jünger als 12 Monate sind

## 6. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1975 – 2012

Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Hühner				Enten	Gänse	Truthühner
		Legerassen		Mastrassen				
		zur Zucht	für Legezwecke	zur Zucht	für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
Anzahl	1 000							

### eingelegte Bruteier

1975	158	866,6	29 628,0	295,7	26 674,0	432,4	138,2	330,3
1980	111	213,0	28 301,6	3 113,6	36 912,4	1 214,9	228,2	465,3
1985	86	279,8	23 691,0	2 056,4	32 171,3	2 575,5	243,4	966,5
1990	63	.	10 530,1	.	41 350,5	2 283,3	180,4	.
1995	50	.	14 309,1	.	13 924,8	1 161,7	116,2	2 527,1
2000	39	1 452,3	16 916,6	.	10 798,6	819,1	148,3	4 858,9
2005	26	.	11 993,2	–	10 619,4	45,1	46,0	1 356,0
2007	24	1 134,7	10 880,9	–	10 891,5	45,6	100,1	.
2008	25	.	10 384,8	–	10 529,1	44,2	60,0	.
2009	22	.	10 977,9	–	8 459,8	.	36,4	.
2010	23	.	12 276,9	–	7 853,7	54,2	127,1	4 144,2
2011	21	.	11 446,0	–	8 298,4	.	.	.
2012	22	.	11 925,0	–	8 704,0	.	.	.

### geschlüpfte Küken

1975	x	275,4	12 425,3	115,3	21 867,2	304,9	95,1	222,8
1980	x	66,6	10 942,6	1 040,0	31 519,0	849,6	157,9	315,5
1985	x	79,5	9 044,2	635,8	27 631,3	1 860,5	160,1	662,7
1990	x	.	4 105,6	.	34 863,9	1 557,7	128,4	.
1995	x	.	5 417,8	.	11 064,2	856,7	83,0	1 989,5
2000	x	234,1	6 551,2	.	8 783,3	572,1	106,4	3 424,3
2005	x	.	4 637,0	–	8 847,6	29,1	26,1	1 005,1
2007	x	.	4 210,1	.	8 901,5	.	.	.
2008	x	.	4 121,7	–	8 039,8	.	.	.
2009	x	.	4 453,6	–	6 917,3	.	.	.
2010	x	.	4 649,9	–	6 274,8	.	19,4	1 380,3
2011	x	.	4 647,1	–	5 733,4	.	.	.
2012	x	.	4 709,0	–	6 653,0	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken

## 7. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1975 – 2012

Jahr	Geflügel-schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel					
		insgesamt <sup>2)</sup>	darunter				
			Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner
Anzahl	t						
1975	117	35 788,6	30 058,1	4 927,3	18,4	11,3	773,5
1980	89	45 237,3	33 716,2	2 588,9	102,9	80,5	8 748,8
1985	77	39 856,2	25 071,8	3 420,5	65,6	51,4	11 246,9
1990	68	54 913,2	29 790,1	1 381,3	53,8	61,6	23 626,5
1995	38	38 405,3	10 420,0	836,0	67,9	73,8	27 007,6
2000	33	57 891,7	16 264,3	714,3	64,6	74,4	40 774,2
2005	32	45 060,2	19 599,7	720,6	58,5	72,0	24 608,9
2007	30	52 889,3	28 910,4	649,2	40,3	79,3	23 209,9
2008	33	56 448,4	31 911,0	696,3	41,2	75,5	23 724,1
2009	31	40 845,1	35 116,3	768,6	43,0	91,5	4 825,4
2010	39	46 482,6	41 186,9	800,2	54,2	102,7	4 334,0
2011	39	49 033,0	42 854,3	715,8	46,3	93,9	5 316,1
2012	39	47 557,5	42 922,4	641,2	53,6	113,0	3 819,8

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachtfall und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren – 2) Bis 2009 wurden nur die Geflügelschlachtungen von Hühnern, Enten, Gänsen, Truthühnern und Perlhühnern erfasst; ab 2010 werden zudem die Schlachtungen von Straußen, Fasanen, Wachteln und Tauben ermittelt und unter „Geschlachtetes Geflügel insgesamt“ mit ausgewiesen.

### 8. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 2012 nach Monaten

Monat Jahr	Brütereien <sup>1)</sup>	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von ...					
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern	
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke				
2012	Januar	18	999 680	714 750	–	–	.
	Februar	18	1 020 055	723 650	–	–	.
	März	20	1 074 010	935 250	.	.	.
	April	20	1 279 870	684 390	.	.	.
	Mai	20	1 157 650	899 800	.	.	.
	Juni	15	761 680	648 350	.	.	.
	Juli	12	603 950	767 450	–	.	.
	August	11	887 520	857 850	–	–	.
	September	14	922 040	482 000	–	–	.
	Oktober	17	730 950	683 900	–	–	.
	November	17	1 265 095	602 900	–	–	.
	Dezember	17	1 222 350	703 650	–	–	–
<b>2012</b>		<b>x</b>	<b>11 924 850</b>	<b>8 703 940</b>	.	.	.
dagegen 2011		x	11 445 961	8 298 405	.	.	.

Monat Jahr		Geschlüpfte Küken von ...				
		Hühnern		Enten	Gänsen	Truthühnern
		Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Schlachtzwecke <sup>2)</sup>			
2012	Januar	392 098	624 675	–	–	.
	Februar	348 460	332 965	–	–	.
	März	432 595	641 620	.	.	.
	April	482 644	600 640	.	.	.
	Mai	549 100	527 290	.	.	.
	Juni	383 958	632 180	.	.	.
	Juli	278 784	647 365	.	.	.
	August	326 706	429 660	–	–	.
	September	362 867	643 940	–	–	.
	Oktober	364 121	491 790	–	–	.
	November	333 916	397 980	–	–	.
	Dezember	453 725	682 770	–	–	.
<b>2012</b>		<b>4 708 974</b>	<b>6 652 875</b>	.	.	.
dagegen 2011		4 647 110	5 733 370	.	.	.

1) nur Brütereien mit Bruteiereinlage und einem Fassungsvermögen der Brutanlagen von 1 000 und mehr Eiern – 2) ab 1973 einschließlich der zur Mast aussortierten Zucht-, Vermehrungs- und Gebrauchshahnenküken



### 9. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 2012 nach Monaten

Monat Jahr	Schlachtereien <sup>1)</sup>	Geschlachtetes Geflügel						
		insgesamt	davon					
	Anzahl		Jungmasthühner	Suppenhühner	Enten	Gänse	Truthühner	
Schlachtgewicht in kg								
2012	Januar	28	3 767 919	3 389 729	67 867	1 560	.	308 530
	Februar	29	3 697 582	3 254 098	74 529	.	.	368 306
	März	26	4 174 847	3 725 334	60 806	611	.	388 018
	April	31	4 123 649	3 723 725	45 178	414	.	353 195
	Mai	27	4 280 525	3 947 600	29 744	105	.	302 619
	Juni	28	3 996 832	3 627 296	32 563	286	.	335 673
	Juli	28	4 159 304	3 843 293	35 269	840	.	279 799
	August	29	4 220 159	3 870 569	30 437	1 282	.	316 812
	September	31	3 676 075	3 342 980	47 314	5 525	573	279 013
	Oktober	33	4 165 440	3 812 239	69 981	5 295	4 782	272 462
	November	36	3 750 882	3 359 076	81 533	10 830	35 827	262 759
	Dezember	37	3 544 334	3 026 493	65 990	26 297	71 627	352 646
<b>2012</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>47 557 548</b>	<b>42 922 432</b>	<b>641 211</b>	<b>53 611</b>	<b>113 037</b>	<b>3 819 832</b>
dagegen 2011	x	x	49 032 959	42 854 327	715 765	46 289	93 930	5 316 129

1) nur Schlachtereien mit einem Schlachthanfall in den jeweiligen Monaten und einer monatlichen Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren

**10. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2012  
nach Monaten sowie nach zusammengefassten Regierungsbezirken**

Monat Jahr	Betriebe <sup>1)</sup>	Legehennen im Monatsdurchschnitt <sup>2)</sup>	Erzeugte Eier <sup>3)</sup>	Eier je Henne <sup>4)</sup>
	Anzahl	1 000		Anzahl
	1	2	3	4

**Nordrhein-Westfalen**

2012	Januar	215	3 871	90 525	23,4
	Februar	214	3 948	92 382	23,4
	März	214	4 080	101 132	24,8
	April	215	3 971	93 419	23,5
	Mai	214	3 936	93 035	23,6
	Juni	214	4 003	93 885	23,5
	Juli	215	3 996	95 970	24,0
	August	213	4 008	93 966	23,4
	September	214	3 936	90 549	23,0
	Oktober	214	3 898	93 542	24,0
	November	212	4 122	95 106	23,1
	Dezember	212	4 121	98 507	24,0
<b>2012</b>		<b>x</b>	<b>3 991<sup>5)</sup></b>	<b>1 132 019</b>	<b>283,7</b>
dagegen 2011		x	3 501 <sup>5)</sup>	969 180	276,8

**Regierungsbezirke Düsseldorf, Köln**

2012	Januar	75	945	20 875	22,1
	Februar	75	977	22 762	23,3
	März	75	987	25 270	25,6
	April	75	961	22 441	23,3
	Mai	75	938	22 214	23,7
	Juni	74	1 001	22 433	22,4
	Juli	75	1 002	24 527	24,5
	August	75	984	23 227	23,6
	September	75	970	22 269	23,0
	Oktober	75	1 005	23 083	23,0
	November	75	1 032	25 315	24,5
	Dezember	73	1 046	24 940	23,8
<b>2012</b>		<b>x</b>	<b>987<sup>5)</sup></b>	<b>279 355</b>	<b>282,9</b>
dagegen 2011		x	876 <sup>5)</sup>	245 778	280,6

**Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg**

2012	Januar	140	2 926	69 651	23,8
	Februar	139	2 972	69 620	23,4
	März	139	3 092	75 862	24,5
	April	140	3 010	70 978	23,6
	Mai	139	2 998	70 821	23,6
	Juni	140	3 002	71 453	23,8
	Juli	140	2 994	71 443	23,9
	August	138	3 023	70 739	23,4
	September	139	2 966	68 280	23,0
	Oktober	139	2 893	70 459	24,4
	November	137	3 090	69 791	22,6
	Dezember	139	3 076	73 567	23,9
<b>2012</b>		<b>x</b>	<b>3 004<sup>5)</sup></b>	<b>852 664</b>	<b>283,9</b>
dagegen 2011		x	2 626 <sup>5)</sup>	723 402	275,5

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) am ersten des Berichtsmonats – 2) Durchschnitt der Legehennenbestände vom ersten des Berichtsmonats und ersten des Folgemonats – 3) Eier für den Konsum einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier – 4) Spalte 3 dividiert durch Spalte 2 – 5) Durchschnitt der Monate Februar - Dezember des Berichtsjahres sowie Januar des Folgejahres

**11. Betriebe mit Legehennenhaltung\*) und erzeugte Eier 2012  
nach der Kapazität der Hennenhaltungsplätze sowie nach Regierungsbezirken**

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Betriebe <sup>1)</sup>		Hennenhaltungsplätze <sup>2)</sup>	
			Durchschnitt der Monate Februar 2012 bis Januar 2013 <sup>3)</sup>	
	Anzahl	%	Anzahl	%
3 000 – 5 000	52	24,1	208 483	4,6
5 000 – 10 000	57	26,4	391 566	8,7
10 000 – 30 000	68	31,5	1 107 299	24,6
30 000 und mehr	39	18,1	2 802 334	62,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>216</b>	<b>100,0</b>	<b>4 509 682</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	36	16,7	541 004	12,0
Reg.-Bez. Köln	39	18,1	580 256	12,9
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	75	34,7	1 121 260	24,9
Reg.-Bez. Münster	67	31,0	1 887 622	41,9
Reg.-Bez. Detmold	50	23,1	1 034 520	22,9
Reg.-Bez. Arnsberg	24	11,1	466 280	10,3
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	141	65,3	3 388 422	75,1

Hennenhaltungsplätze der Betriebe von ... bis unter ... Legehennen Verwaltungsbezirk	Legehennen		Erzeugte Eier <sup>4)</sup>	
	Durchschnitt der Monate Februar 2012 bis Januar 2013 <sup>3)</sup>		Anzahl	%
	Anzahl	%		
3 000 – 5 000	177 706	4,5	49 669 252	4,4
5 000 – 10 000	329 770	8,3	93 916 999	8,3
10 000 – 30 000	966 110	24,2	263 682 264	23,3
30 000 und mehr	2 517 277	63,1	724 750 754	64,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3 990 863</b>	<b>100</b>	<b>1 132 019 269</b>	<b>100</b>
Reg.-Bez. Düsseldorf	483 151	12,1	135 418 309	12,0
Reg.-Bez. Köln	504 207	12,6	143 937 101	12,7
Reg.-Bez. Düsseldorf, Köln	987 358	24,7	279 355 410	24,7
Reg.-Bez. Münster	1 718 730	43,1	490 862 267	43,4
Reg.-Bez. Detmold	883 731	22,1	244 831 269	21,6
Reg.-Bez. Arnsberg	401 044	10,0	116 970 323	10,3
Reg.-Bez. Münster, Detmold, Arnsberg	3 003 505	75,3	852 663 859	75,3

\*) Betriebe bzw. Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen – 1) Betriebe mit Angaben in mindestens einem Monat des Berichtsjahres – 2) Zahl der Haltungsplätze für Legehennen bei voller Ausnutzung der Stallkapazitäten – 3) Durchschnitt der Angaben zu den Monaterhebungen Februar 2012 bis einschl. Januar 2013, weil bei dieser Statistik die Zahlen über die erzeugten Eier jeweils für den Vormonat erhoben werden; bei den o. a. Erhebungen wurden diese Zahlen demnach für die Monate Januar bis einschl. Dezember 2012 erfragt. – 4) Eier für den Konsum einschl. Bruch-, Knick- und Junghenneneier